



# *Das bayerische Gymnasium*

*Ausbildung*

*Abschlüsse*

*Anschlüsse*

# Das bayerische Gymnasium

In Bayern ist – vorbehaltlich entsprechender Gesetzesänderungen durch den Bayerischen Landtag – das **neunjährige Gymnasium (G9)** künftig die Regelschule. Es umfasst die **Jahrgangsstufen 5 bis 13**.

Es vermittelt:

- a) **vertiefte Allgemeinbildung**, b) Vorbereitung auf ein **Hochschulstudium**,
- c) Befähigung zu einer **beruflichen Ausbildung außerhalb der Hochschule**

Die **Gymnasiasten** können und sollen **in vielen Fächern** Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben:

- Deutsch, Fremdsprachen
- Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik
- Geschichte, Sozialkunde, Geographie, Wirtschaft und Recht
- Musik, Kunst, Sport
- Religionslehre bzw. Ethik

Die Studentafel folgt den Richtlinien der Kultusministerkonferenz, die eine weitgehende Einheitlichkeit des Abiturs in Deutschland gewährleisten soll.

Link: <http://www.km.bayern.de/eltern/schularten/gymnasium.html>

# Individuelle Schwerpunkte und Fremdsprachenvielfalt

*(Planung vorbehaltlich der Gesetzesänderung durch den bayerischen Landtag)*

## Fächerkanon

Durch die Wahl der Ausbildungsrichtung werden in der Mittelstufe (Jgst. 8-10) Schwerpunkte gesetzt:

- Naturwissenschaftlich - technologisches Gymnasium
- Sprachliches Gymnasium
- Humanistisches Gymnasium
- Musisches Gymnasium
- Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium

## Fremdsprachenvielfalt

Besonderheit des Gymnasiums: Vielfalt der Fremdsprachen mit Wahlmöglichkeiten:

**1. und 2. Fremdsprache** (Jgst. 5/6)  
Englisch (E), Latein (L), Französisch (F)

**3. Fremdsprache** am SG (Jgst. 8)  
Französisch (F), Spanisch (Sp), Italienisch (It), Griechisch (Gr), Russisch (Ru),

## Zusätzliche Fremdsprachenangebote

- Im Wahlunterricht, z.B. Chinesisch, Türkisch, Japanisch
- Spät beginnende Fremdsprache

# Gymnasiale Vielfalt und Schwerpunktsetzung

*(Planung vorbehaltlich der Gesetzesänderung durch den bayerischen Landtag)*

Gymnasium	Fachliche Schwerpunkte	Fremdsprachen (häufigste Angebote)
<b>Naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung</b>	Physik, Chemie, Biologie, Informatik	E-L E-F
<b>Sprachliche Ausbildungsrichtung</b>	Sprachliche und kulturelle Bildung	L-E-F E-L-F
<b>Humanistische Ausbildungsrichtung</b>	Sprachliche und kulturelle Bildung	L-E-Gr E-L-Gr

An zahlreichen Gymnasien werden auch **3** moderne Fremdsprachen angeboten: **F-E-It/Sp** oder **E-F-It/Sp**

# Gymnasiale Vielfalt und Schwerpunktsetzung

*(Planung vorbehaltlich der Gesetzesänderung durch den bayerischen Landtag)*

Gymnasium	Fachliche Schwerpunkte	Fremd- sprachen (häufigste Angebote)
<b>Musische Ausbildungsrichtung</b>	Musik, Kunst, Literatur, Theater, verpflichtender Instrumentalunterricht	L-E E-L
<b>Wirtschaftswissenschaftl. Ausbildungsrichtung</b>	Wirtschaft und Recht und Wirtschaftsinformatik	E-L E-F
<b>Sozialwissenschaftliche Ausbildungsrichtung</b>	Sozialkunde und Sozialpraktische Grundbildung	E-L E-F

## **Sprachliches Gymnasium**

- 3 oder mehr Fremdsprachen, darunter mindestens 2 moderne
- An einigen Gymnasien auch 3 moderne Fremdsprachen: F-E-It/Sp oder E-F-It/Sp

## **Sprachenfolgen**

- Latein ab Jahrgangsstufe 5
- Englisch ab Jahrgangsstufe 6
- Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch ab Jahrgangsstufe 8

## **oder**

- Englisch ab Jahrgangsstufe 5
- Latein ab Jahrgangsstufe 6
- Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch ab Jahrgangsstufe 8

## **Humanistisches Gymnasium**

- Latein / Englisch ab Jahrgangsstufe 5
- Englisch / Latein ab Jahrgangsstufe 6
- Griechisch ab Jahrgangsstufe 8

## **Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium**

- Physik und Chemie
- verstärkt Informatik

### ***Sprachenfolgen***

- Englisch/Latein ab Jahrgangsstufe 5
- Latein/Französisch/Englisch ab Jahrgangsstufe 6 (Englisch muss 1. oder 2. Fremdsprache sein)

## **Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium**

- Wirtschaft und Recht
- Wirtschaftsinformatik

## **Sozialwissenschaftliches Gymnasium**

- Sozialkunde
- Sozialpraktische Grundbildung

## **Sprachenfolgen**

- Englisch/Latein ab Jahrgangsstufe 5
- Latein/Französisch/Englisch ab Jahrgangsstufe 6 (Englisch muss 1. oder 2. Fremdsprache sein)



## **Musisches Gymnasium**

- Musik und Kunst
- Musik ist in allen Jahrgangsstufen Vorrückungsfach.

## ***Sprachenfolgen***

- Latein ab Jahrgangsstufe 5
- Englisch ab Jahrgangsstufe 6  
oder
- Englisch ab Jahrgangsstufe 5
- Latein ab Jahrgangsstufe 6

## Wichtige Voraussetzungen für den Erfolg

Das Gymnasium ist der **anspruchsvollste Weg zum Abitur**.

Wer ihn gehen will, sollte:

- wissbegierig sein und Freude am Entdecken haben;
- sich gut konzentrieren und lange bei einer Sache bleiben können;
- sprachgewandt sein und gern verzwickte Aufgaben lösen;
- gutes Lern- und Arbeitsverhalten: eifrig, rasch und effizient lernen;
- möglichst selbständig lernen;
- gut organisiert sein.

## Ziel des Gymnasiums: Jahrgangsstufe 13 - **Allgemeine Hochschulreife**

### **Jahrgangsstufe 9 – Erfolgreicher Mittelschulabschluss**

Alle Schüler, die die 9. Klasse mit Erfolg besucht haben, erhalten **auf Antrag** das Zeugnis über den erfolgreichen Mittelschulabschluss.

### **Jahrgangsstufe 10 – Mittlerer Schulabschluss**

Wer am Gymnasium die Jahrgangsstufe 10 erfolgreich abschließt, darf in die 11. Jahrgangsstufe vorrücken und erhält den Nachweis eines Mittleren Schulabschlusses.

### **Mittlerer Schulabschluss durch Ablegen der Besonderen Prüfung**

Wer mit zweimal der Note mangelhaft das Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 knapp verfehlt, kann dennoch mit der "Besonderen Prüfung" in Deutsch, Mathematik und seiner ersten Fremdsprache den mittleren Schulabschluss erwerben.

# Wie wird man Schüler des Gymnasiums?

## Übertritt aus der Jahrgangsstufe 4 der Grundschule

### Gymnasium

2,33 oder besser

2,66 oder schlechter

Probeunterricht\*

Durchschnitt aus Deutsch/ Mathematik/ HSU im **Übertrittszeugnis**

## Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule

### Gymnasium

2,0 oder besser

Durchschnitt aus Deutsch/ Mathematik/ im **Jahreszeugnis**,  
in Härtefällen ggf. Eignungsfeststellung durch die Lehrerkonferenz  
**der Mittelschule.**

**Probeunterricht nur für staatlich genehmigte Schulen.**

\* Der Probeunterricht:

- Bestanden bei mindestens 3 und 4 oder 4 und 3 in Deutsch/ Mathematik
- Möglichkeit des Übertritts bei 4 und 4 in Deutsch/ Mathematik durch Elternwillen

Gelenkklassen:

- Die 5. Jahrgangsstufe in den Schularten MS, RS und Gym hat die Funktion einer Gelenkklasse.
- Schülerinnen und Schüler mit Leistungsproblemen werden unterstützt und beraten.

## Weitere Voraussetzungen für die Aufnahme in die 5. Jgst. des Gymnasiums

Die **Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe** eines Gymnasiums (vgl. § 2 GSO) setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler

- für den Bildungsweg des Gymnasiums **geeignet ist** (siehe Übertrittsnoten oder bestandener Probeunterricht) und
- das **12. Lebensjahr am 30. September** vor Beginn des Schuljahres noch **nicht erreicht** hat
- Die Aufnahme in ein **musisches Gymnasium** setzt zusätzlich eine **einschlägige Begabung** voraus, die durch die Note im Fach Musikerziehung im Übertrittszeugnis oder auf andere Weise nachzuweisen ist.
- Die Aufnahme an einem **Gymnasium mit Enrichmentklassen für hochbegabte Kinder** setzt eine entsprechende **Begutachtung** und die erfolgreiche Teilnahme am **Aufnahmeverfahren** der jeweiligen Schule voraus.

für München: [Maria-Theresia-Gymnasium](#) (ab 5. Jgst.!)

in Gauting: [Otto-von-Taube-Gymnasium](#) (ab 5. Jgst.!)

# Aufnahme aus der Realschule und Aufnahme in höhere Jahrgangsstufen des Gymnasiums

## Eintritt ins Gymnasium

**Jgst. 5**

Jahreszeugnis im Juli bis Ø 2,5 (D,M)  
ggf. Eignungsfeststellung durch Lehrerkonferenz

**Realschule  
Jgst. 5**

**Jgst. 6**

Jahreszeugnis im Juli bis Ø 2,00 (D,M,E)

**Realschule  
Jgst. 5**

**jeweils nächsthöhere Jahrgangsstufe**  
Nur mit Aufnahmeprüfung und Probezeit

**Realschule  
Jgst. 6  
oder höher**

**jeweils nächsthöhere Jahrgangsstufe**  
Nur mit Aufnahmeprüfung und Probezeit

**Mittelschule  
Jgst. 6  
oder höher**

# Dokumente für die Anmeldung

Original der  
Geburtsurkunde

Original des  
Übertrittszeugnisses

ggf. Nachweis über die  
Erziehungsberechtigung

ggf.  
Schulpsychologische  
Bescheinigung  
über eine  
Teilleistungsstörung

Passbild bei  
Fahrschülern

# Besonderheiten beim Übertritt von einer privaten Schule an ein Gymnasium

Die **Übertrittsbedingungen** für Schüler **aus Privatschulen** sind **abhängig vom rechtlichen Status** der besuchten Privatschule. Informieren Sie sich bitte unbedingt rechtzeitig, um Probleme beim Übertritt zu vermeiden.

**Staatlich anerkannte  
Grund- Mittel- oder  
Realschulen  
*analog zu den öffentlichen  
Schulen:***

4. Jgst.  
**Übertrittszeugnis**

5. Jgst.  
**Jahreszeugnis.**

**Staatlich genehmigte  
Grund- Mittel- oder Realschulen**

Diese Schulen können **keine anerkannten Zeugnisse** ausstellen.

4. Jgst.  
Teilnahme am **Probeunterricht**

5. Jgst.  
Teilnahme am **Probeunterricht**

(wird für staatlich genehmigte Schulen angeboten).



# Wie sieht der Probeunterricht aus?

Information: Eltern werden **schriftlich informiert**  
Nicht erfolgreiche Teilnahme wird  
auf dem **Übertrittszeugnis vermerkt.**

Elternwille: in **beiden Fächern Note 4**  
Eltern können Aufnahme nach  
§ 3 GSO beantragen.

Bestanden: mindestens **Note 3** in einem Fach  
und  
**Note 4** im anderen Fach.

Dauer des Probeunterrichts: **3 Tage**  
Geprüfte Fächer: **Deutsch und Mathematik**  
Leistungserhebungen: **schriftlich und mündlich**